

Auch die inneren Werte zählen: 5 Tipps für die Bürogestaltung



Kreative Büros sind eine Frage der Unternehmenskultur: Business-friendly offices am Rietpark in Schlieren.

ZVG

Bei der Evaluation von Bürostandorten stehen die Lage sowie das Gebäude und dessen Umfeld im Fokus. Dabei gehen oft die ‚inneren Werte‘ wie Nutzungs- und Raumqualität, sowie Kommunikation und Erholung vergessen. Wenn aber die Mitarbeitenden sich nicht wohl fühlen, leidet nicht nur die Produktivität.

VON ROGER RUFENER

Über ein besonderes Know-how im Bereich der Bürogestaltung verfügt die Firma WSA office project aus Dietlikon. Bei unserer Zusammenarbeit mit dem Experten für Büroraumgestaltung haben wir einige Tipps für eine moderne Arbeitsumgebung gesammelt:

1. Schaffen Sie eine flexible Arbeitsumgebung!

Das heutige Geschäftsleben ist anspruchsvoller und das Aufgabenspektrum vielseitiger. Abwechselnd arbeitet man alleine oder mit anderen, geplante Projektbesprechungen werden abgehal-

ten oder man trifft sich in spontanen Meetings. Gefordert sind Arbeitsorte mit einer Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten für unterschiedlichste Arbeitsstile.

2. Teamkultur als Wunsch reicht nicht. Kreieren Sie eine Büroumgebung, die den Gemeinschaftssinn fördert!

Unternehmen, die wollen, dass die Mitarbeiter zusammenarbeiten und innovative Ideen entwickeln, müssen eine Arbeitswelt schaffen, die genau das unterstützt. Allein der Wunsch nach einer Teamkultur bewegt nichts. Wenn Unter-

nehmen das Potenzial ihrer Räume ausschöpfen und eine stärkere Zusammenarbeit ihrer Mitarbeiter unterstützen wollen, müssen sie eine inspirierende Arbeitswelt schaffen.

3. Schaffen Sie Möglichkeiten für einen unkomplizierten Austausch –

wenn nötig auch über Video!

Andocken, austauschen, weiterkommen. Nicht immer sind es die geplanten grossen Meetings im gesamten Team, welche die erwarteten Erfolge hervorbringen. Immer wieder sind spontane Begegnungen und kurze Sitzungen in kleinen Gruppen von zentraler Bedeutung für grosse Entwicklungen inner-

halb eines Projektes. Dass dies oft ortsunabhängig geschieht, zeigt der Trend zu den Videokonferenzen.

4. Pausen sind wichtig für die Bürokultur: Tragen Sie diesem Umstand Rechnung!

Die Kantine hat ausgedient. Denn die Fläche, welche bislang lediglich zur Verpflegung genutzt wurde und zwischen den Mahlzeiten menschenleer stand, hatte einen bislang unbeachteten Wert. Umfunktioniert zu einem WorkCafé entsteht ein Ort, an dem der Austausch im Vordergrund steht.

Hier treffen sich die Mitarbeitenden, um

zu essen, zu arbeiten, sich mit anderen auszutauschen oder nur einfach, um sich zu erholen.

5. Sorgen Sie dafür, dass sich Ihre Mitarbeitenden wohlfühlen. Das verschafft Ihnen Marktvorteile!

Kreative Büros sind eine Frage der Unternehmenskultur. Unterstützt diese eine Arbeitsumgebung, in der sich die Mitarbeiter sozial, geistig und körperlich wohlfühlen, verschafft sich das Unternehmen wesentliche Marktvorteile. Moderne Büro- und Kommunikationswelten zielen genau darauf ab und sorgen dafür, dass die Menschen gerne zur Arbeit kommen und dadurch bessere Resultate erzielen als bisher.

Zum Autor

Roger Rufener
ist Projektleiter
Vermarktung
bei Halter AG |
Immobilien und
gelernter Hoch-
bauzeichner so-
wie Immo-



lienenvermarkter mit eidg. Fachausweis. Er hat sich das Know-how über den Büro- und Gewerbemarkt mit Schwergewicht Zürich und Limmattal durch jahrelange Erfahrung angeeignet. Nicht nur der Standortwahl, sondern auch dem zukünftigen Nutzen wird vermehrt Rechnung getragen und die Mietinteressenten können von diesem Erfahrungswert profitieren. Die Halter AG ist ein fast hundertjähriges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit rund 200 Mitarbeitenden. Die Leistungen der eigenständig am Markt agierenden Firmen Halter AG | Entwicklungen, Halter AG | Generalunternehmung und Halter AG | Immobilien decken den ganzen Lebenszyklus von Immobilien ab.

Bitte richten Sie Ihre Fragen an:
AZ Zeitungen AG
Ratgeber Immobilien
Heimstrasse 1
8953 Dietikon
inserate@limmattalerzeitung.ch